Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Anlässe und Feste

verlangen weiße Kragen. Dafür wähle man



zu 25 Cts., dabei mit ff. Wäschestoff verarbei-tet. Wenn der Kragen schmutzig, ersetzt man ihn durch einen neuen. In allen modernen For-men. Zu haben in ein-schlägigen Geschäften u-den Verkaufsstellen:

den Verkaufsstellen: Basel, Falknerstraße 40, Bern: Kaiser & Co. AG., Markigasse 37, Biel: Frau H. Müller, Gerberg. 4, St. Gallen, Neugasse 54, Winterthur, Stadhausstr. 101, Zürich, Linth-Escher-gasse 3.

Hastreiter's Kräuter-Pillen

jod- und giftfrei gegen



nachweisbare Erfolge

Generaldepot E. Bolliger, Gais Erhältlich in Apotheken

Wer an Zerrüttung

des Nervensystems m. Funktionsstörungen, nervösen Erschöpfungszuständen u. Begleiterscheinungen leidet, wende sich an das

Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen

(Ziegelbrücke) Gegr. 1903 Institutsarzt: Dr. J. Fuchs

Du schabst den Bart Dir angenehm

Warum altern?

wenn Sie voller Spannkraft bleiben können durch

Magnesium Siegfried

Viele kleine Uebel, die Ihnen die Lust an der Arbeit nehmen, verschwinden. Nervosität, Stoffwechselbeschwerden, allgemeine Müdigkeit, Kopfschmerzen werden wirksam bekämpft, und man fühlt sich bei regelmäßigem Gebrauch, mit einigen Tropfen «Magnesium-Siegfried» täglich, richtig wohl und guter Dinge. Machen Sie einen Versuch. Sie werden angenehm überrascht sein. In allen Apotheken zu Fr. 3.- die Flasche. Ganze Kur 6—7 Flaschen. Wo nicht erhältlich, durch

L. Siegfried, Apotheker, Tel. 26, Flawil (St. G.).

Verlag E. Löpfe-Benz in Rorschach

Rudolf Brock

Die Jagd nach dem heiligen Johannes

Ein Kriminalroman bester literarischer Prägung. Unaufhörlich steigert sich die Handlung. Verbunden damit die packende Behandlung menschlicher Probleme.

208 Seiten Kartoniert Fr. 2.50, Leinen Fr. 3.50 Zu beziehen in Buchhandlungen und Bahnhofkiosken.







alte Sau feixt fürchterlich. Die Magd kriegt heuf die Ferkel nicht. Hat Hühneraugen, kann nicht laufen, Muß erst noch «Lebewohl»* sich kaufen.

*) Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.





Schweizer Haus gegr. 1829 Mauler & Cie, Mötlers





100 Jahre Im Gebrauch gegen Folgen schlechter Verdauung und Sodbrennen, in Pack. Fr. 1.—, 2.—, 3.50. Tabletten 50 Cis. und Fr. 3.—. In den Apotheken.





DIE FRAN

Lob der Diktatur

Lueg ich der Frau in Suppetopi, So seit sie gly: «Du Zwätschgechopi, Was ich da choche, das isch glych, Für Dini Xundheit, die lueg ich!»

Ich säg es frei — ich fahr nit schlächt, Dänn kochet isch es immer rächt. Drumm zien i hüt dä Diktator En jedem Schlampihagel vor.

Hüt hoff i drum: d'Zyt sei nit fern, Wo mir versuechswis dört uf Bern Is Bundeshus gar zum regiere Tüend wackeri Fraue delegiere.

Albert Spühler

Schneehasengeflüster

- «Händ Sie scho Ferie gha, Fräulein?»
- «Nei, bis jetz nüd!»
- «Aber Sie händ doch gwüß Winterferie?»
 - «Ja, bald.»
- (Walzerdrehen in Schweigen.)
- «Wohi gönd Sie i d'Ferie?»
- «Neumed hi wo d'Muetter nüd here cha...!»

«Sooo?» hem.

Ein Monat nach den Flitterwochen

Sie und Er beim Mittagessen, Sie: «Schatz, wie dünkt Di 's Esse, isch das nüd 's reinscht Gedicht?»

Er (mit dem zähen Brocken im Munde): «Hm ... hä ja ... jede Gang e Strof.»

Meint er «Strophe?»

Die schlauen Ehemänner!

Mein Freund, der Josi, hat ein fabelhaftes Rezept herausgebracht. Es ist prima, ich habe es selbst ausprobiert und möchte es allen Nebelspaltern nicht länger vorenthalten. Aber bitte diese Nummer des Spalters der bessern Hälfte nicht zu lesen geben, — oder das Rezept, wenn auswendig gelernt, mit schwarzer Tinte überstreichen!

Rezept: Man nimmt ... (bei später Heimkehr aus dem «Löwen») vor dem Schlafzimmer die Schuhe von den Füßen, die Hosen auf den Arm und geht langsam rückwärts hinein. Schläft sie, dann ist's gut, dann bin ich rasch im Bett. Erwacht sie, so gehe ich leicht stöhnend wieder vorwärts.

Meistens höre ich dann aus den Kissen die mitleidige Stimme von ihr:

«Häsch wieder dä Mage verchältet, Du Arme!» Bänz

(Ist bereits allen Nebelspaltern bekannt. — Die Red.)

Der Witz vom Büha

(Büha = Büstenhalter) jäääso!

Unsere Buchhalterin reist von Zeit zu Zeit auf selbsterlebte Witze.

Letzthin mußte sie einen Büha kaufen gehen. (Ja ja, das gibt's auch bei Buchhalterinnen.)

Als sie im Laden stand, zeigte ihr das Fräulein alles wunderbar feine und sehr sehr sehr kleine Dingelchen. Wissen Sie, aus so Vorhangstoff-zum Durensehen. Idem. Die Buchhalterin war sehr interessiert und konnte nicht umhin zu fragen: «Jä, Fröllein, sage Sie mir, wie



Ich bin der schönste Kombischrank



Ich koste nur Fr. 340. in feinem echtem Maser

Kombi-Röhner Kanzleistr. 6, b. Stauffacher Zürich

Zirka 40 Modelle